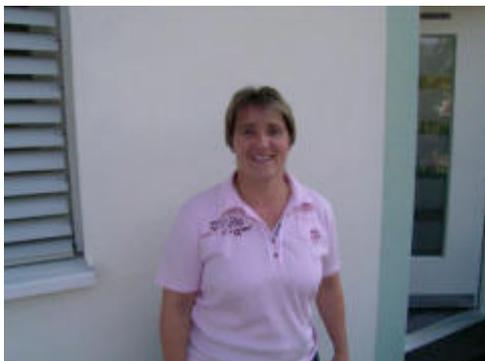


Fenster schließen



29.09.2008

Von der Spitzensportlerin zur Funktionärin



Susi Schlatter ist seit 1999 "Boss" im Judozentrum Wutöschingen, mit dem sie auch ihre größten sportlichen Erfolge feierte.
Foto: Scheuble

Tagsüber unterrichtet sie Schüler an der Hauptschule Klettgau vorwiegend in den Fächern Deutsch und Mathe, in ihrer Freizeit widmet sie sich vor allem dem Judo. Susi Schlatter ist mit dem Judo aufgewachsen und seit 1999 Vorsitzende des Judozentrums Wutöschingen. In ihren sportlich erfolgreichsten Jahren, 1986 und 1987, wurde sie jeweils Deutsche Meisterin, hat auch danach noch bei internationalen Turnieren erste und zweite Plätze errungen.

"Der Judo sport hat mein Leben mitgeprägt", zieht die 1969 geborene und heute in Wutöschingen lebende Vorsitzende des Judozentrums Bilanz und erzählt, wie es zu ihrer großen Leidenschaft für das Judo kam.

Zu dieser Sportart animiert wurde sie 1976 durch ihren Bruder Peter Schlatter, dem späteren Europameister, und dann aber auch durch ihre Eltern, Friedel und Rolf Schlatter.

Nach früherem Judoengagement in Tiengen gründete das Ehepaar Schlatter gemeinsam mit weiteren Mitstreitern 1977 das Judozentrum Wutöschingen, das in den Folgejahren durch teilweise spektakuläre sportliche Erfolge immer wieder auf sich aufmerksam machte.

Gleich im Gründungsjahr trat auch Susi Schlatter im Alter von acht Jahren in das Judozentrum ein, daraus entwickelte sich eine bis heute andauernde Leidenschaft für die aus dem asiatischen Raum stammende Sportart. "Ich bin mehr oder weniger mit dem Judozentrum Wutöschingen aufgewachsen", so Susi Schlatter, die über Jahrzehnte hinweg dem Verein und dem Judo sport die Treue hielt, selbst wenn sie ausbildungsbedingt andernorts leben musste. In den Jahren 1989 und 1990 bereitete Susi Schlatter sich in Stuttgart auf das Abitur vor, studierte danach an der Pädagogischen Hochschule in Schwäbisch-Gmünd, trainierte damals teilweise im Judo-Olympiastützpunkt Sindelfingen.

[Konstanz Flirt](#)

Flirte mit süßen Singles aus Deiner Stadt. Kostenlose Anmeldung!

www.iLove.de/Flirt



Google-Anzeigen

1998 kam Susi Schlatter wieder zurück in ihre Heimat am Hochrhein, ihre international erfolgreiche sportliche Karriere hatte sie zwischenzeitlich nach einer ernsteren Verletzung, einem Kreuzbandriss, aufgeben müssen. Das Ziel nach der Rückkehr in die Heimat war für Susi Schlatter nun, einen Trainerposten im Judozentrum Wutöschingen zu übernehmen. Doch es kam ganz anders als sie es geplant hatte. Das Judozentrum Wutöschingen befand sich nämlich 1999 in einer ernsthaften Krise, da das alte Vorstandsteam nicht mehr bereit war, weiter zu machen, die Suche nach Nachfolgern aber aussichtslos schien. "Das war ein Schock für mich, ich war doch mit dem Judozentrum aufgewachsen und dann drohte sogar eine Auflösung des Vereins", bedauert Susi Schlatter noch heute die damalige Vereinskrise.

Kurzerhand entschloss sie sich, das Zepter in die Hand zu nehmen, suchte sich ein neues Team zusammen und erklärte sich bereit, den Vorstandsposten zu übernehmen. Und so kam es für Susi Schlatter zu einer Doppelbelastung sowohl als geforderte Trainerin als auch als Vereinsvorsitzende.

Zwischenzeitlich wurde aus den Reihen der Nachwuchskräfte des Judozentrums mehrere junge Trainer gefunden. "Über diese Entwicklung bin ich sehr froh, ich kann mich so etwas aus dem Trainingsbetrieb zurückziehen", so Susi Schlatter. Das tut ihr gut, denn beruflich ist sie nach eigenen Aussagen derzeit sehr involviert: "In beruflich

anstrengenden Zeiten ist es schwierig, sich voll für den Judosport zu engagieren".

Aber wer weiß, wie es weitergeht? Irgendwann beginnen die jetzigen Nachwuchstrainer vielleicht ein Studium und stehen dann nicht mehr zur Verfügung. "Dann muss ich eben wieder als Trainerin einspringen, bis neue Helfer gefunden sind, es muss ja weiter gehen", gibt sich Susi Schlatter optimistisch. Anlass zur Hoffnung besteht auch durchaus: Das Judozentrum Wutöschingen hat derzeit keinerlei Nachwuchsprobleme. "Judo ist derzeit bei Kindern und Jugendlichen in Mode", meint Susi Schlatter, "wir haben immer wieder Anfragen".

Schwieriger sieht es im Erwachsenenbereich aus, das Judozentrum Wutöschingen hat sich daher vorwiegend auf Kinder und Jugendliche, auch auf die Pflege der Breitensportförderung ausgerichtet.

Neben der reinen sportlichen Betätigung zählt dazu auch die Geselligkeit, so beispielsweise über ein Zeltlager für Kinder und Jugendliche vom 11. bis 13. Juli in Reckingen.



Foto:

Google-Anzeige

Umzug Konstanz

Was kostet Ihr Umzug? Hier Angebote von geprüften Umzugsfirmen einholen
www.UmzugsHelden.de/Umzug+Konstanz

ANZEIGE



Nachhaltig investieren!

Fertig erstellte Solarkraftwerke in Spanien - inflationsgeschützt und steueroptimiert!



Mövenpick Wein!

Ihre einmalige Chance: 6 hochwertige Weine + 20 € Gutschein + Weinführer + Nur 59.95€



20-40% sparen

Übersetzungen in alle Sprachen. Professionell, günstig, top Qualität. Sofort Preisauskunft.